



Mixed Leadership

Gemischte Führungsteams und ihr Einfluss
auf die Unternehmensperformance

Design der Studie (1/2)

Wie hat sich der Anteil der weiblichen Vorstandsmitglieder in europäischen Top-Unternehmen seit 2005 entwickelt?

Welche Performance zeigten Unternehmen mit bzw. ohne weibliche Vorstandsmitglieder im Zeitraum 2005-2010?

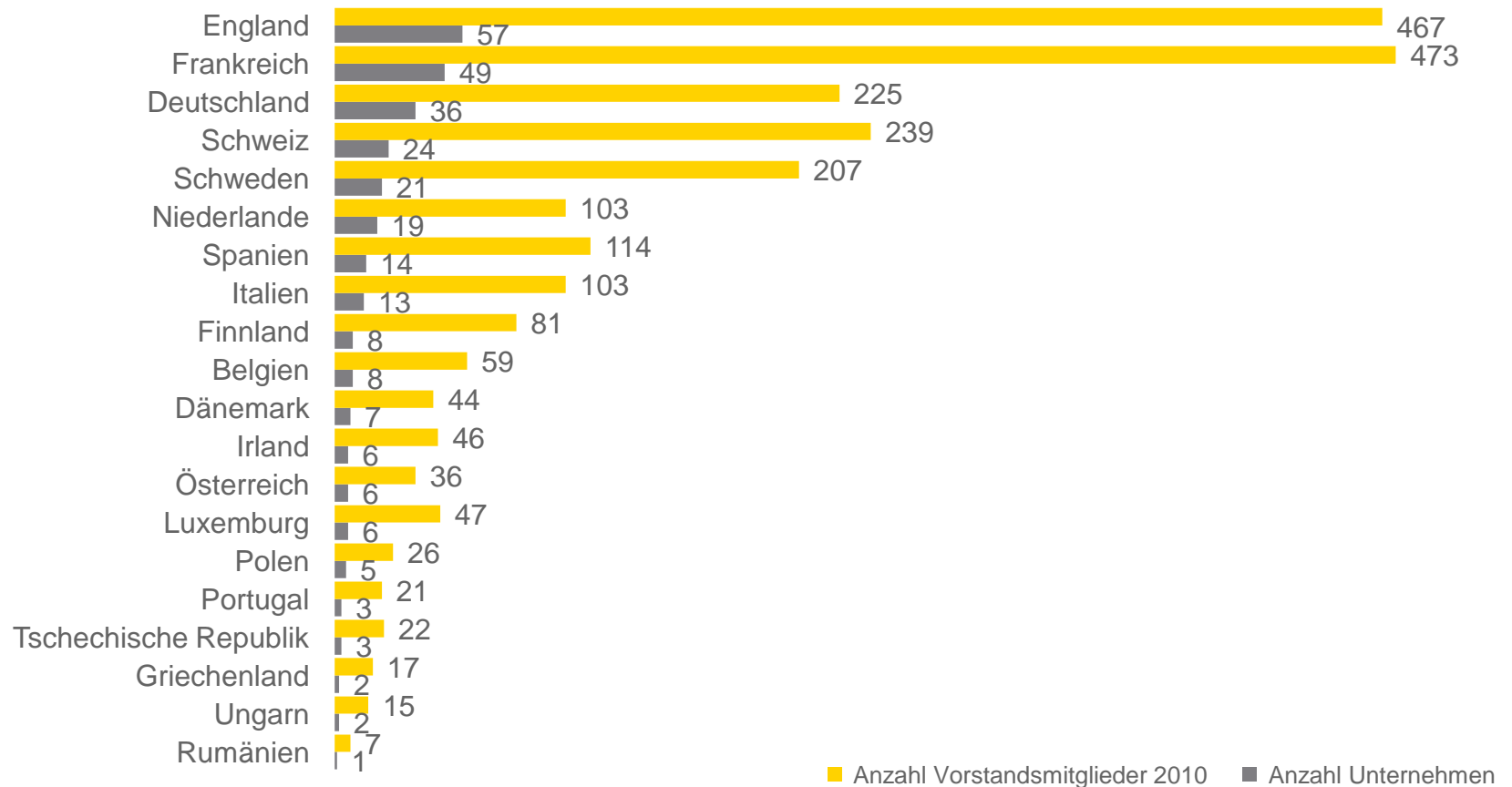
Datenbasis: Die (nach Marktkapitalisierung) 300 größten börsennotierten Unternehmen Europas. Dieser Unternehmenspool wurde um Unternehmen bereinigt, die nach 2005 aus einem Merger entstanden sind oder im Geschäftsbericht keine ausreichenden Angaben zum Vorstand machen. Damit flossen die Angaben von 290 Unternehmen in die Analyse ein.

Design der Studie (2/2)

- ▶ Für jedes Unternehmen wurden Zahl und Position weiblicher Vorstandsmitglieder in den Geschäftsjahren 2005 und 2010 notiert.
- ▶ Im folgenden steht der Begriff „Vorstand“ stellvertretend für entsprechende Gremien des Top-Managements (z.B. Executive Committee, Managing Directors, Executive Directors). Nicht in die Betrachtung einfließen: Aufsichtsrat bzw. Board of Directors.

Datenbasis: Länder

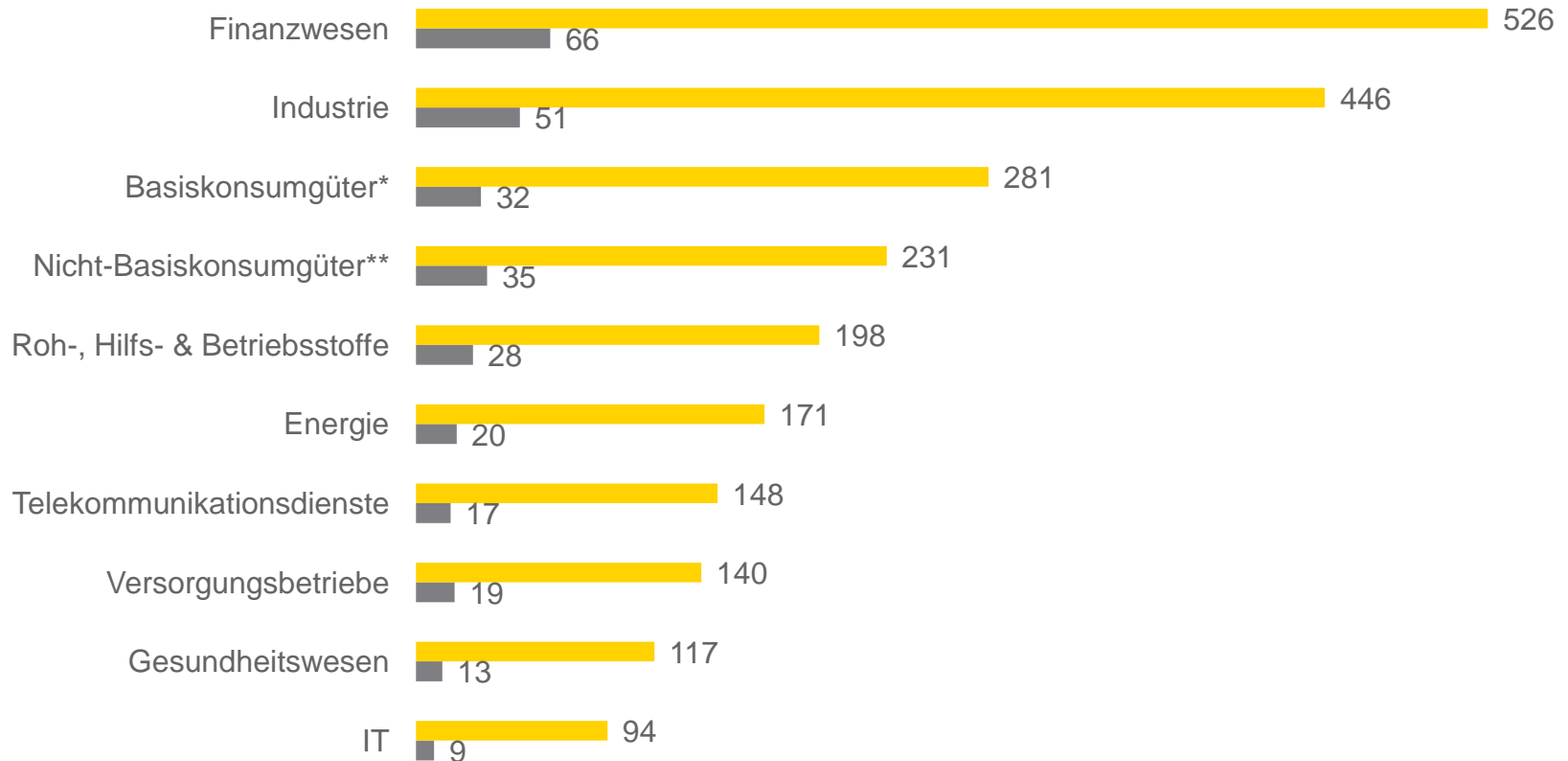
Zahl der analysierten Unternehmen / Zahl der Vorstandsmitglieder.



n = 290

Datenbasis: Branchen

Zahl der analysierten Unternehmen / Zahl der Vorstandsmitglieder.



* Basiskonsumgüter: z.B. Lebensmittel

** Nicht-Basiskonsumgüter: z.B. Autos, Luxusgüter

■ Anzahl Vorstandsmitglieder 2010 ■ Anzahl Unternehmen

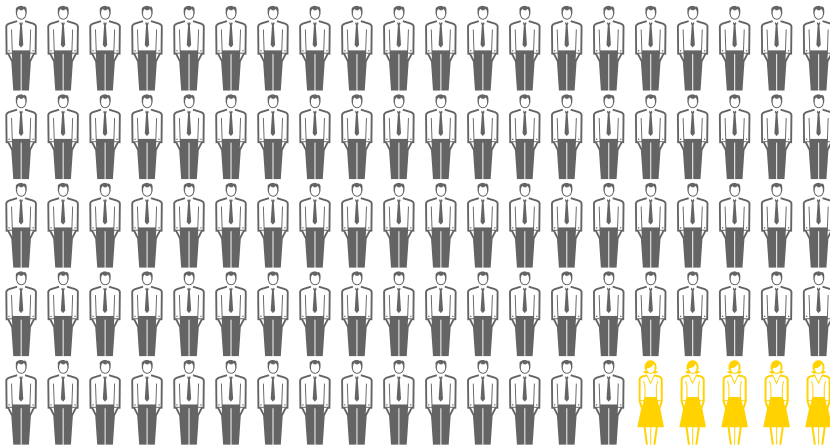
Die Zahl weiblicher Vorstandsmitglieder in europäischen Unternehmen 2005 und 2010



Vorstandsmitglieder: Anzahl und Anteil der Frauen

2005

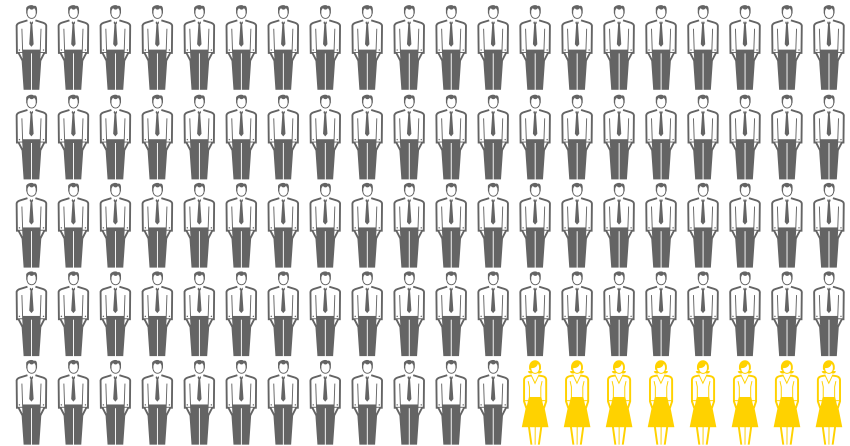
103 Frauen \triangleq 5%



n = 2.245 Vorstandsmitglieder

2010

178 Frauen \triangleq 8%



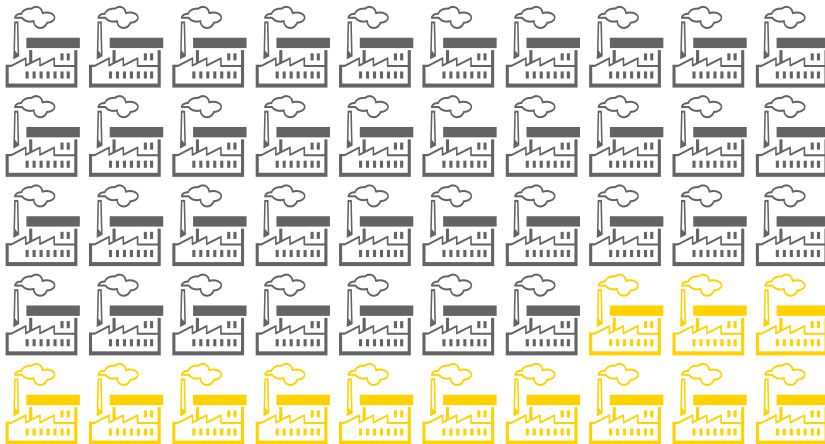
n = 2.352 Vorstandsmitglieder

Die 290 untersuchten Unternehmen hatten 2005 insgesamt 2.150 Vorstandsmitglieder – 103 bzw. 5% davon waren Frauen. Bis 2010 stieg der Zahl der weiblichen Vorstandsmitglieder auf 178 bzw. 8% – von insgesamt 2.262 Vorstandsmitgliedern.

Unternehmen mit mindestens einem weiblichen Vorstandsmitglied

2005

79 Unternehmen \triangleq 27%



n = 290 Unternehmen

2010

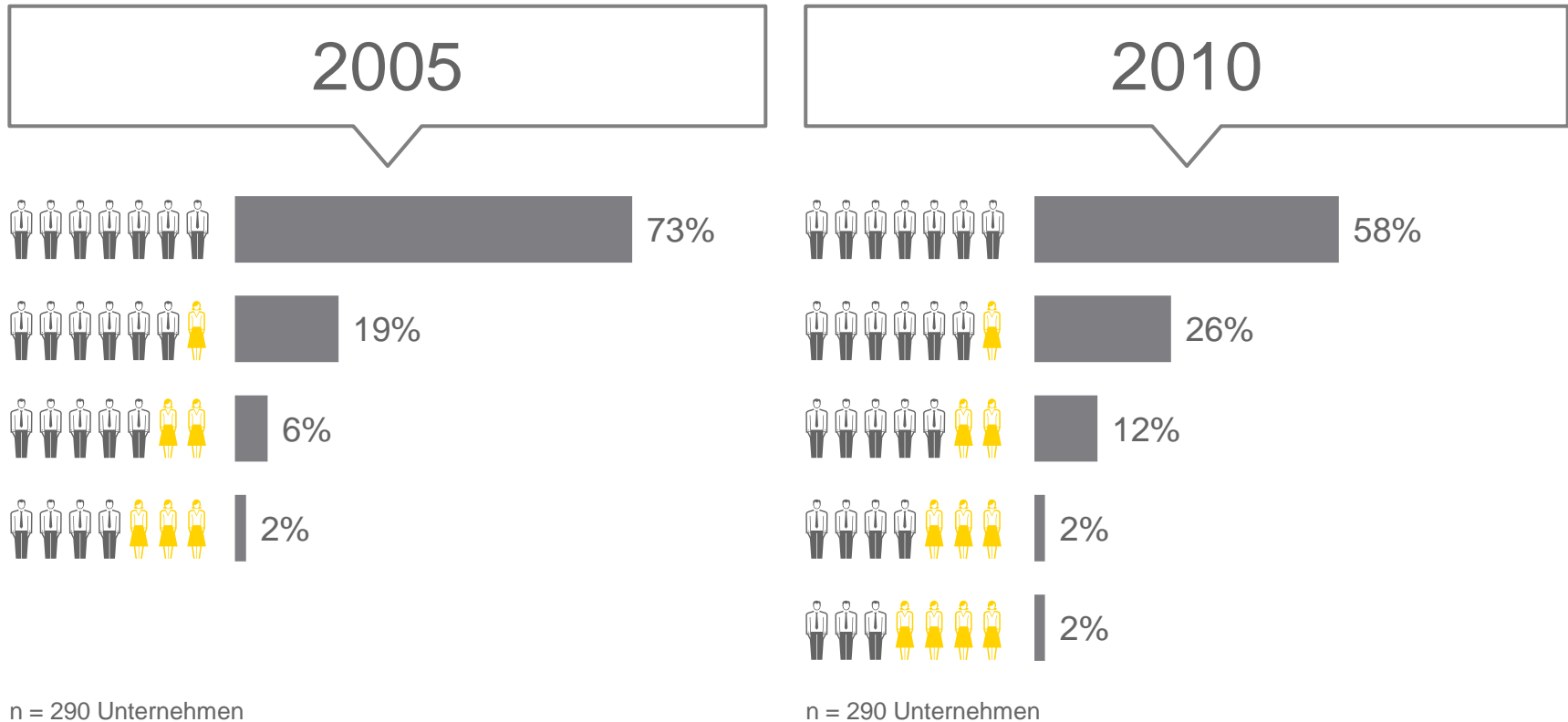
121 Unternehmen \triangleq 42%



n = 290 Unternehmen

2005 hatten nur 79 der 290 Unternehmen mindestens ein weibliches
Vorstandsmitglied.
2010 waren es schon 121 Unternehmen, was einem Anteil von 42 Prozent entsprach.

2010: Nur 16 Prozent der Unternehmen mit mehr als einem weiblichen Vorstandsmitglied



2005 hatten nur 8 Prozent der Unternehmen zwei oder mehr weibliche Vorstandsmitglieder. 2010 lag der Anteil mit 16 Prozent doppelt so hoch.

Frauen sind überdurchschnittlich oft für Personal zuständig

2010

15% haben einen weiblichen **Personalvorstand.**

11% haben einen weiblichen **Marketingvorstand.**

6% haben einen weiblichen **Finanzvorstand.**

2% haben einen weiblichen **Vorstandsvorsitzenden.**

2005

8% haben einen weiblichen **Personalvorstand.**

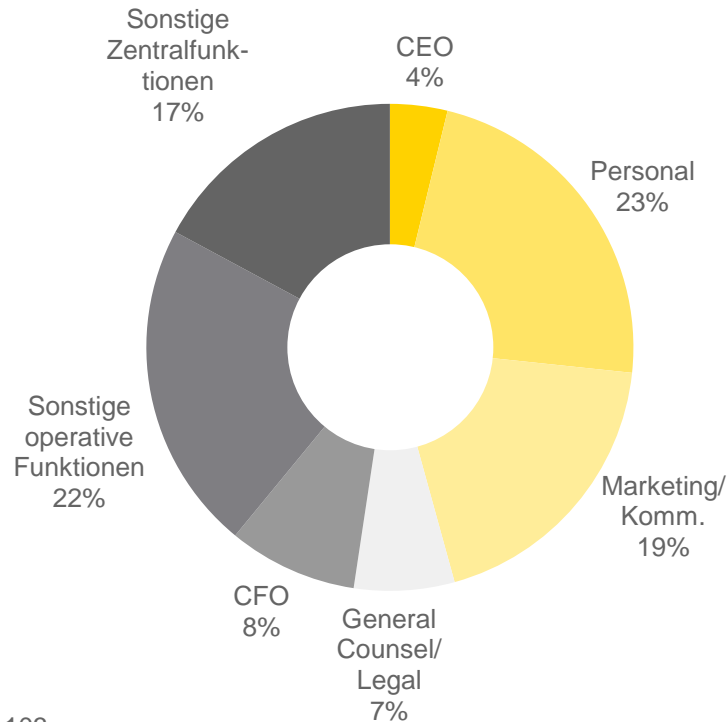
7% haben einen weiblichen **Marketingvorstand.**

3% haben einen weiblichen **Finanzvorstand.**

1% haben einen weiblichen **Vorstandsvorsitzenden**

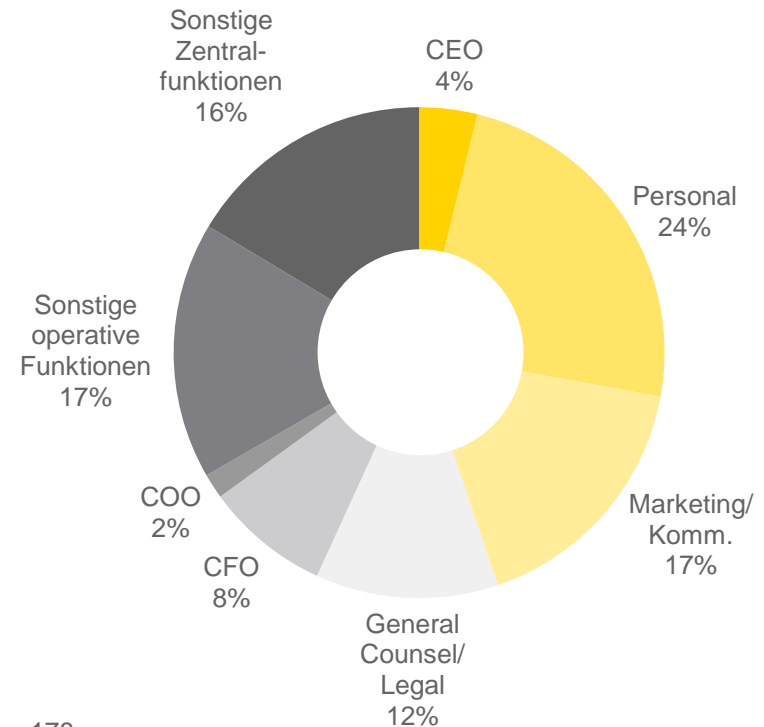
Vorstandsressorts der weiblichen Vorstandsmitglieder

2005



n = 103

2010



n = 178

Zwischenfazit I

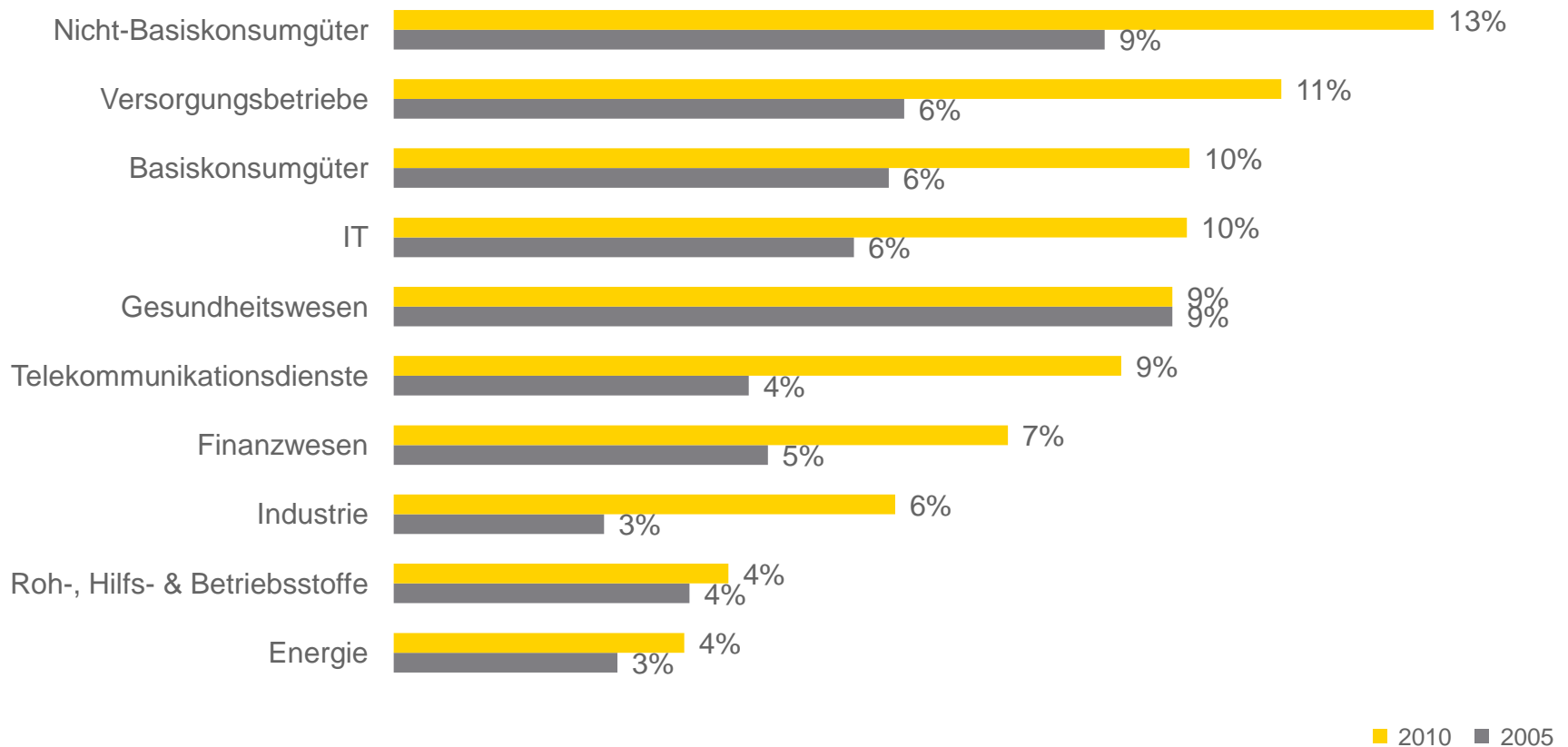
Die Zahl der weiblichen Vorstandsmitglieder in europäischen Top-Unternehmen ist zwischen 2005 und 2010 deutlich gestiegen.

Nach wie vor hat aber die Mehrheit der Unternehmen ein rein männlich besetztes Vorstandsgremium.

Wenn Frauen Vorstandsposten bekleiden, sind sie überdurchschnittlich oft für Personal und Marketing zuständig. Die weibliche Vorstandsvorsitzende bleibt die absolute Ausnahme.

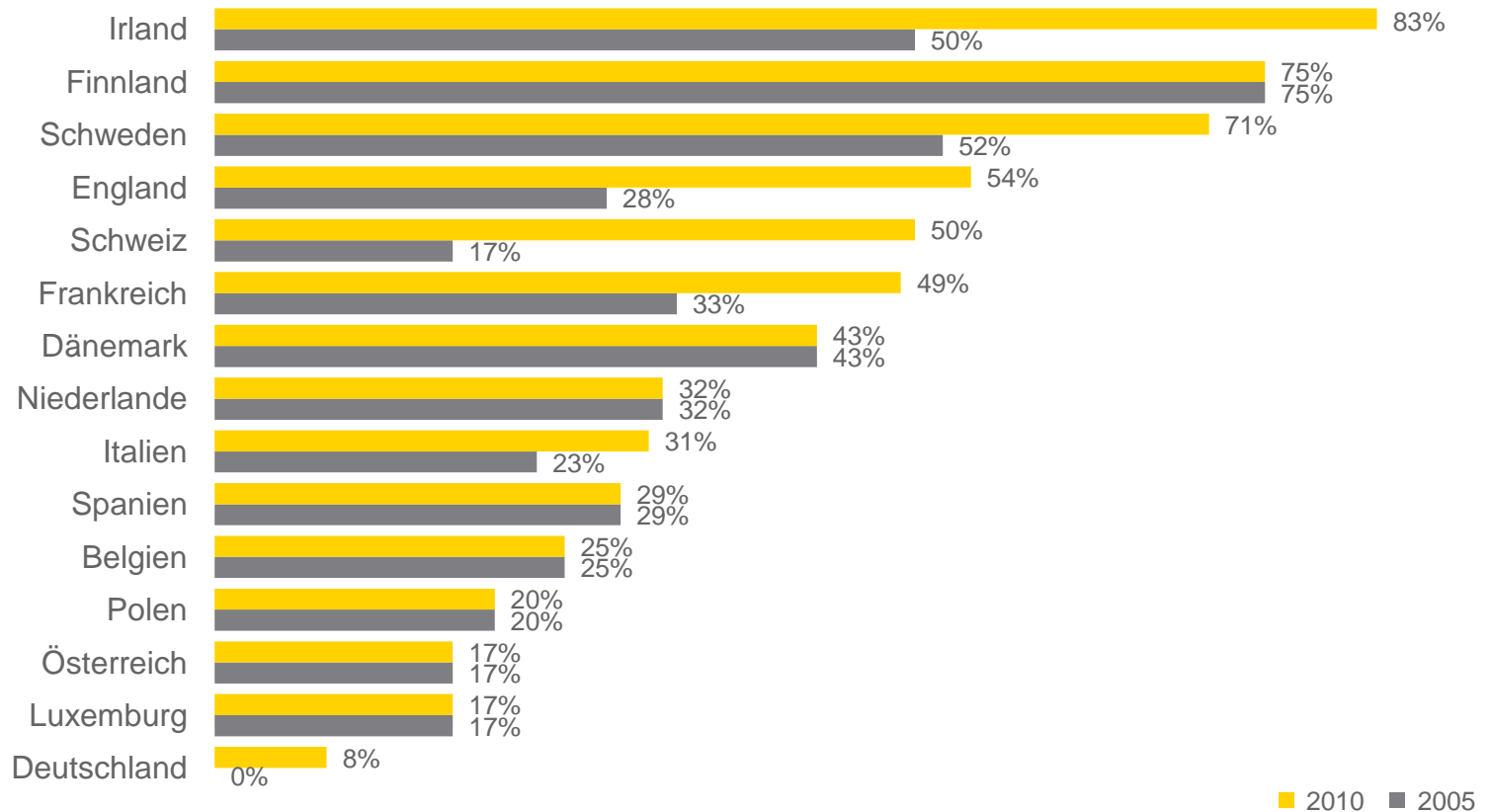
Anteil der weiblichen Vorstandsmitglieder steigt in allen Branchen

Branchenauswertung: Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder an der Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder in der jeweiligen Branche.



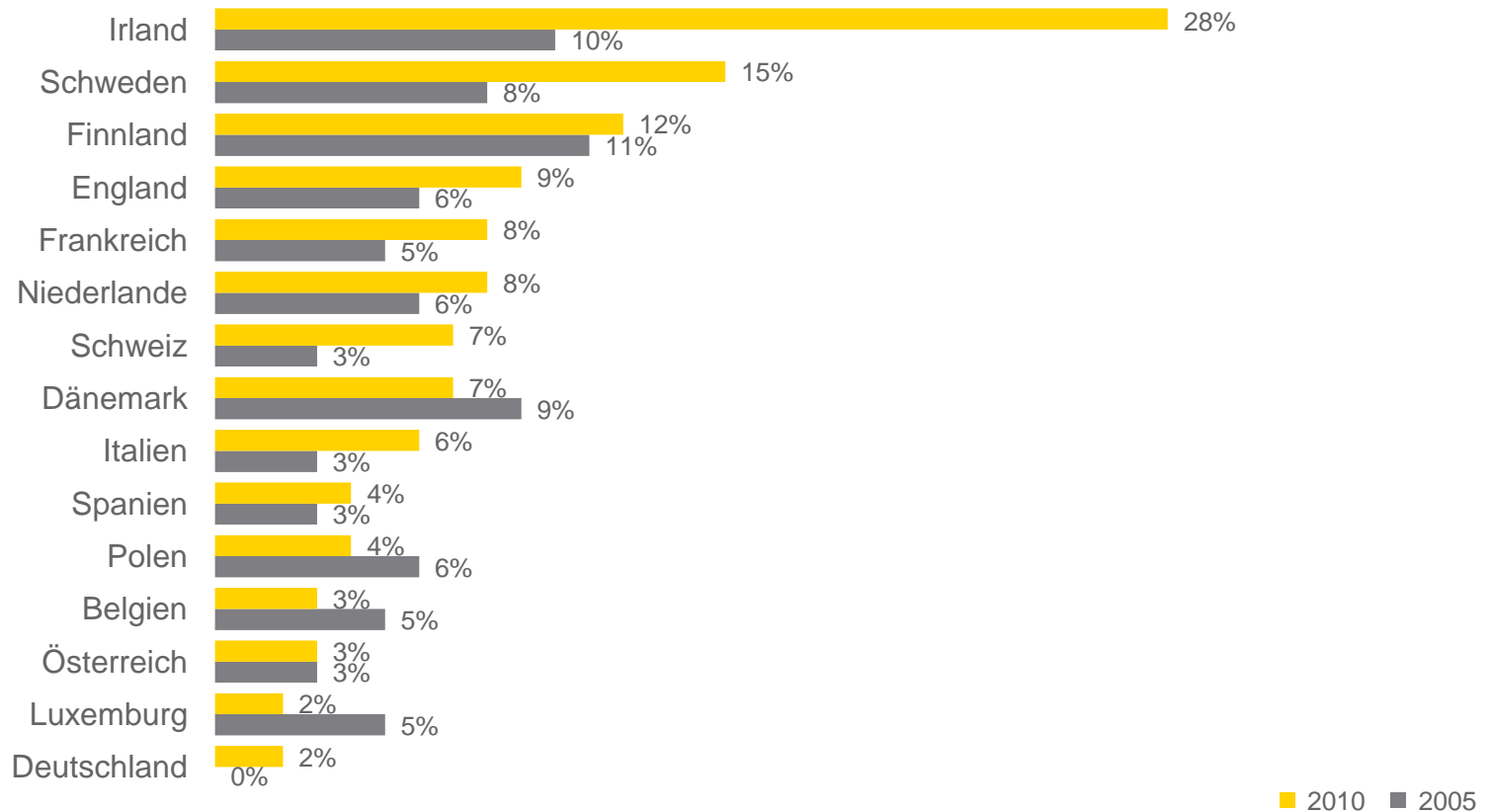
Mehrheit der irischen Unternehmen mit mind. einem weiblichen Vorstandsmitglied

Länderauswertung: Anteil der Unternehmen mit mind. einem weiblichen Vorstandsmitglied an der Gesamtzahl der Unternehmen aus dem jeweiligen Land.



Nur 2% der deutschen Vorstandsmitglieder sind Frauen

Länderauswertung: Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder an der Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder aus dem jeweiligen Land.



Zwischenfazit II

In den meisten Branchen und Ländern ist die Zahl weiblicher Vorstandsmitglieder seit 2005 gestiegen.

Bei Energie- und Rohstoffunternehmen bleibt der Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder am geringsten.

Irland ist deutlich Spitzenreiter bei der Anzahl der weiblichen Vorstandsmitglieder, Deutschland abgeschlagen Schlusslicht.

Wie sich Unternehmen mit weiblichen Vorstandsmitgliedern entwickelt haben



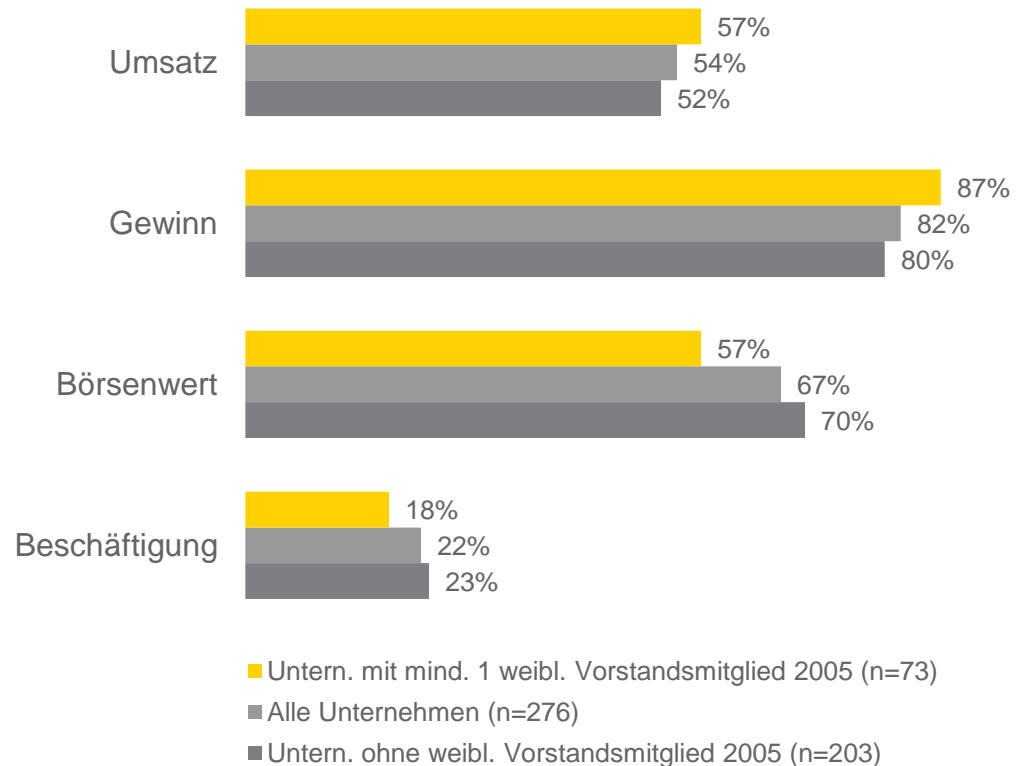
Anmerkungen zur Methodik

- ▶ Für den „Performance-Vergleich“ wurde der Unternehmenspool (n=290) zusätzlich um solche Unternehmen bereinigt, die substanzielle Zu- oder Verkäufe getätigt haben, die den Jahresvergleich der Kennzahlen in erheblichem Maß beeinträchtigt hätten. Die folgende Analyse basiert daher auf den Daten von 276 Unternehmen.
- ▶ Folgende Kennziffern wurden analysiert:
 - ▶ Umsatz
 - ▶ Gewinn
 - ▶ Mitarbeiterzahl
 - ▶ Börsenwert (Marktkapitalisierung)
- ▶ Beim Performance-Vergleich wurde die Entwicklung der jeweiligen Unternehmen im Zeitraum 2005 – 2010 analysiert. Dazu wurden die öffentlich verfügbaren Unternehmensdaten aus den Geschäftsjahren 2005 und 2010 miteinander verglichen.
- ▶ Datenquellen: Reuters sowie eigene Recherche

Stärkeres Umsatz- und Gewinnwachstum Schwächere Entwicklung des Börsenwerts

Entwicklung der Unternehmen, die 2005 mind. ein bzw. kein weibliches Vorstandsmitglied hatten. Durchschnittswerte.

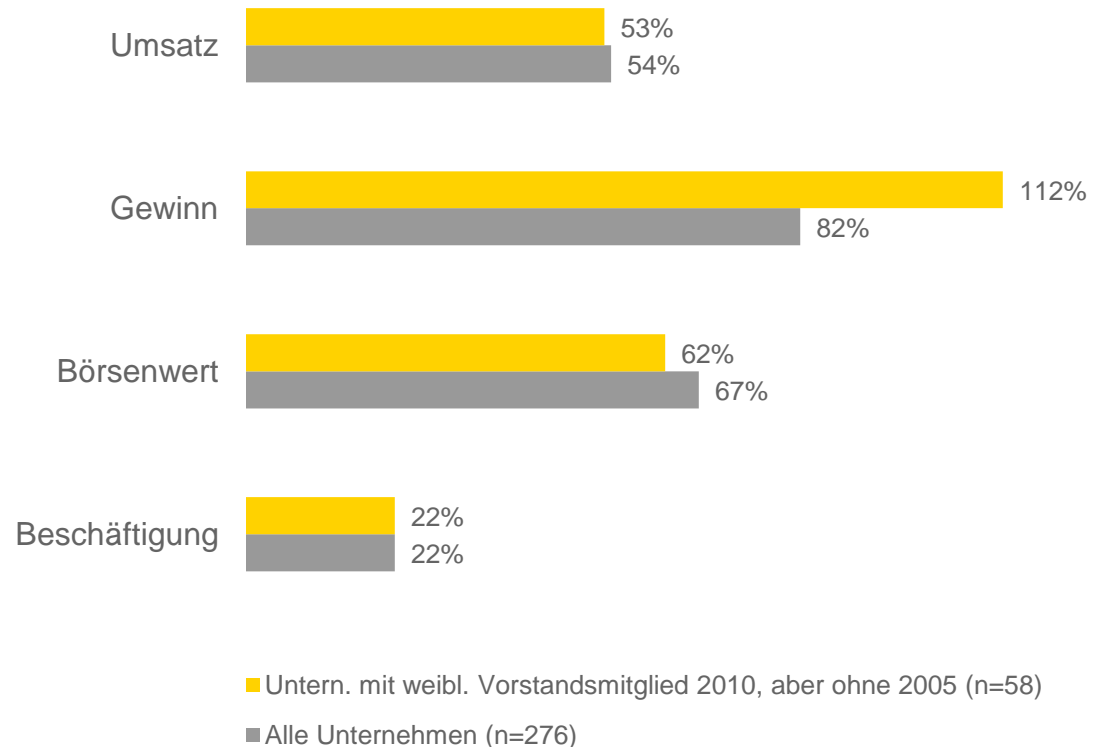
**Ø-Steigerung im
Zeitraum
2005 bis 2010**



Stärkeres Gewinnwachstum – auch wenn Frauen erst später Vorstand wurden

Entwicklung der Unternehmen, die 2005 kein, aber 2010 mind. ein weibliches Vorstandsmitglied hatten. Durchschnittswerte.

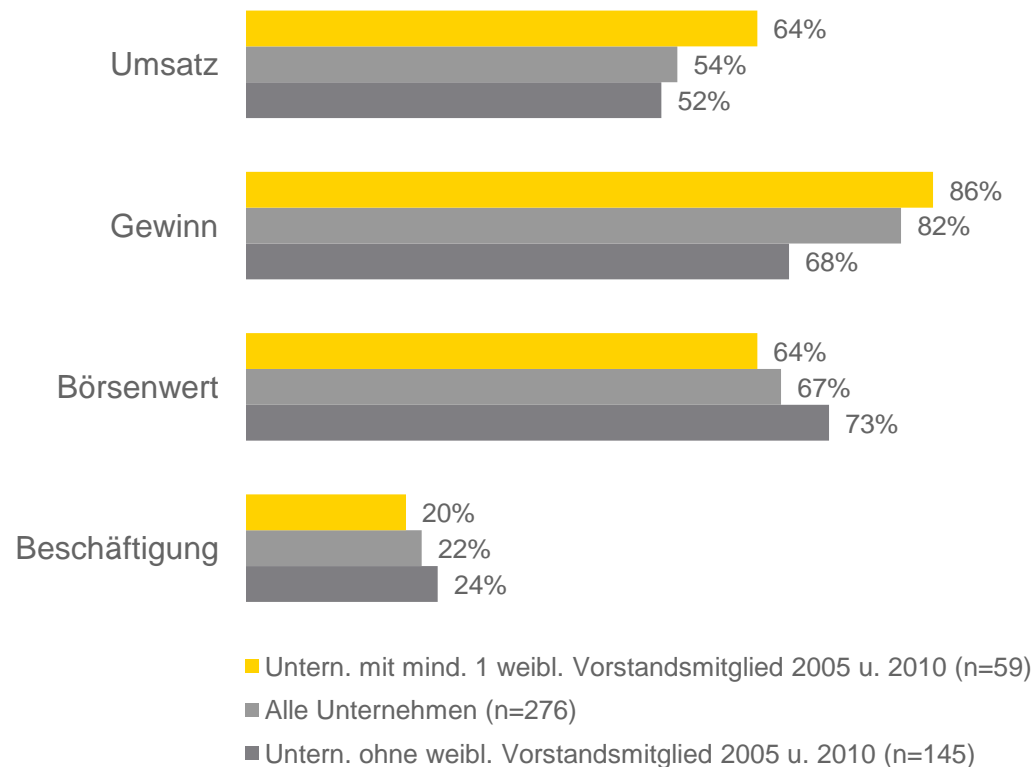
**Ø-Steigerung im
Zeitraum
2005 bis 2010**



Starke Umsatzentwicklung bei Unternehmen mit weiblichem Vorstand 2005 und 2010

Entwicklung der Unternehmen, die sowohl 2005 als auch 2010 mind. ein bzw. kein weibliches Vorstandsmitglied hatten. Durchschnittswerte.

**Ø-Steigerung im
Zeitraum
2005 bis 2010**



Fazit I

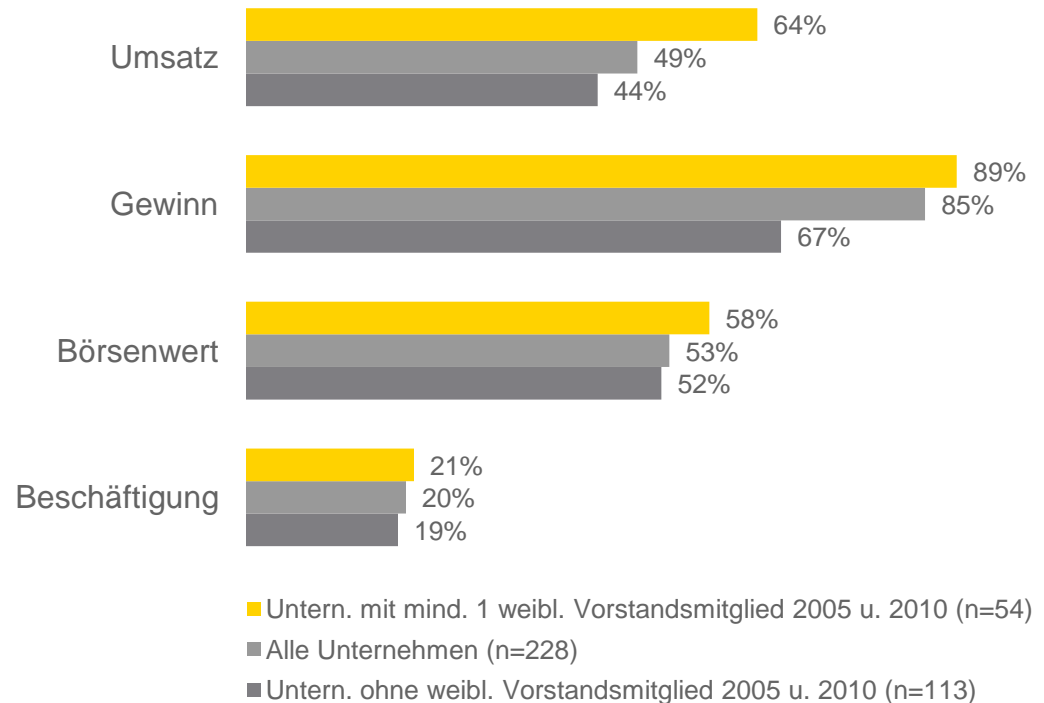
- ▶ Unternehmen mit weiblichen Vorstandsmitgliedern haben sich im Zeitraum 2005 bis 2010 bei den Kennziffern „Umsatz“ und „Gewinn“ besser entwickelt als Unternehmen ohne weibliche Vorstandsmitglieder.
- ▶ Bessere Gewinnentwicklung auch wenn erst nach 2005 eine Frau in den Vorstand berufen wurde.
- ▶ Der Börsenwert und die Beschäftigung sind unterdurchschnittlich stark gestiegen. Diese Ergebnisse sind allerdings stark beeinflusst durch die Sonderkonjunktur in den Branchen Energie und Rohstoffe, in denen nahezu alle Vorstandsmitglieder männlich sind. Im Folgenden werden die entsprechend bereinigten Ergebnisse dargestellt.



Bessere Performance in allen Bereichen

Entwicklung der Unternehmen, die sowohl 2005 als auch 2010 mind. ein bzw. kein weibliches Vorstandsmitglied hatten. Durchschnittswerte. **Ohne Energie- und Rohstoffunternehmen!**

**Ø-Steigerung im
Zeitraum
2005 bis 2010**



Fazit II

- ▶ Die Analyse zeigt: Die Sonderkonjunktur im Energie- und Rohstoffbereich hat erheblichen Einfluss auf die Ergebnisse.
- ▶ Unternehmen mit weiblichen Vorstandsmitgliedern haben sich im Zeitraum 2005 bis 2010 bei allen Kennziffern besser entwickelt als Unternehmen ohne weibliche Vorstandsmitglieder. Besonders groß ist der Abstand bei Umsatz und Gewinn.



Ernst & Young

Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale Ernst & Young-Organisation im Überblick

Die globale Ernst & Young-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Transaktionsberatung sowie in den Advisory Services. Ihr Ziel ist es, das Potenzial ihrer Mitarbeiter und Mandanten zu erkennen und zu entfalten. Die 152.000 Mitarbeiter sind durch gemeinsame Werte und einen hohen Qualitätsanspruch verbunden.

Die globale Ernst & Young-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.de.ey.com

In Deutschland ist Ernst & Young mit über 7.000 Mitarbeitern an 22 Standorten präsent. „Ernst & Young“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2012

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

All Rights Reserved

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen Ernst & Young-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.